



Evangelische
Kirchengemeinde
Kobe-Osaka
Gemeindebrief

März 2023

IN DIESER AUSGABE

Informationen

Unser nächster Gottesdienst

findet am Sonntag, den **12. März um 11:00 Uhr** in der Kobe Union Church mit Pfarrer Andreas Rusterholz statt. Die Orgel spielt Frau Nami Uchiyama.

Nach dem Gottesdienst kommen wir zu einem gemütlichen Imbiss in der Lounge zusammen. Über einen Beitrag in Form von Kuchen oder belegten Broten wären wir sehr dankbar.

Bitte beachten Sie weiterhin die erforderlichen Maßnahmen zur Vermeidung von Ansteckungen (Gesichtsmasken und Desinfektion der Hände).

Schauen Sie doch einmal auf *Seite 2*, dort können Sie erfahren, wer die Gemeindevorstände sind.

Der Gottesdienst im April findet an **Ostern**, dem **9. April** statt. Weitere Einzelheiten werden im nächsten Gemeindebrief stehen.

Im Namen des Gemeindevorstandes
mit herzlichen Grüßen!

Ihre
Myriam Müller



Jahresspruch / Monatsspruch	2
Der Vorstand	2-3
März Lesungen	3
Events	3
Kinderseite: Wo ist mein „zu Hause“?	4



Orgelspiel am 12. März mit Nami Uchiyama
N.N.



Monatsspruch März

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harret aus und bittet für alle Heiligen. (Eph 6,18)

Jahreslosung 2023

Du bist ein Gott, der mich sieht.

1. Mose 16,13 (L)

Der Vorstand

Auf unserer Jahresversammlung im Januar wurde ein neuer Vorstand dazu gewählt und das möchten wir zum Anlass nehmen, alle Vorstände vorzustellen:

Myriam Müller (Vorsitzende)



Seit 1998 lebe ich in Kobe und arbeite als Deutschlehrerin und Homöopathin freiberuflich. Für mich ist unsere Kirchengemeinde ein Ort, wo Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen, Hintergründen und Generationen zusammenkommen. Wir erleben und erfahren Gemeinschaft beim Feiern unserer Kirchenfesttage und bei gemeinsamen Veranstaltungen. Durch das gemeinsame Arbeiten und Organisieren lernen wir uns kennen und schätzen. Jeder einzelne kann sich einbringen! So können wir uns gegenseitig helfen und unterstützen.

Pfarrer Andreas Rusterholz, (Schriftführer)



Geb. 1964 in Zürich. Verheiratet, 2 Kinder. Studium der Japanologie und Theologie in Zürich. Assistent an der Theologischen Fakultät der Universität Bern und Pfarrer an der Bullingerkirche in Zürich. Seit Herbst 2004 Dozent an der Kwansai Gakuin Universität (Faculty of Humanities) und seit Februar 2023 Chairman des Board of Trustees der Kobe Union Protestant Church (KUPC). In letzter Zeit beschäftige ich mich besonders mit jüdischen und christlichen Legenden. Unsere Kirche bietet Raum für alle, für regelmäßige Gottesdienstbesucher, aber auch für Durchreisende. Die Hauptlast der Organisation trägt der Vorstand, lebendige Kirche wird sie

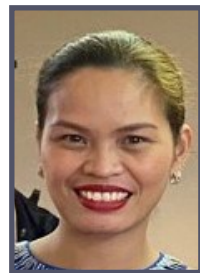
aber erst durch die Beteiligung und Mitarbeit aller. Nur so können wir Leib Christi und Zeugen der befreienden Botschaft des Evangeliums sein.

Sarah Théret (Schatzmeisterin)



Seit sechs Jahre wohne ich in der Kansai Region, und besuche die EKK regelmäßig. Als ich als Studentin der Japanologie nach Japan kam, hätte ich nie erwartet eine deutsche Gemeinschaft zu finden, die es mir ermöglichen würde mit meinen Wurzeln verbunden zu bleiben. Ich bin nämlich halb Deutsch und halb Französisch, und in einer christlichen Familie aufgewachsen. Die Gemeinde ist für eine Einzelperson die im Ausland lebt, wie mich, ein grosser Segen, und ich bin mehr als glücklich, etwas zurückgeben zu können, indem ich im Vorstand mitarbeite!

Sheryl Westhäuser



Geboren bin ich in eine philippinische Musikerfamilie. Musik und der Glaube bestimmte unser Leben. Als ich 2000 mit unserer Band in Indien arbeitete, lernte ich meinen deutschen Ehemann kennen. Wir haben zwei Kinder und verbrachten die letzten 18 Jahre ausserhalb von Deutschland: China, Indien, Malaysien und Japan. 2016 kamen wir nach Japan, zunächst nach Tokyo, 2018 nach Kobe. Seit 2020 sind wir Mitglieder der EKK.

Es ist immer gut mit Menschen, die die gleiche Sprache sprechen in Kontakt zu sein und in einer Kirche zusammen zu kommen. Gleicher Glaube und gleiche Kultur verbinden. In der KUC haben wir auch noch die Möglichkeit uns mit anderen **Fortsetzung Seite 3**

KOMMENDE EVENTS

15. März 2023, Frauentreff um 11 Uhr. Informationen: myriam.mueller@gmail.com.

8. April 2023, 13.30 Uhr, Gedenkfeier von Schwester Edeltraud Kessler († 22.12.2021) im Mutterhaus Bethel. Anmeldung bis zum 14. März bei M. Müller myriam.mueller@gmail.com erforderlich.



Deutsche Bücher

- ◆ Literatur
- ◆ Krimis
- ◆ Romane
- ◆ Kinderbücher
- ◆ Novellen
- ◆ Fachbücher
- ◆ usw.

Zum Ausleihen /
zum Mitnehmen
Im EKK– Raum

Fortsetzung von Seite 2 philippinischen Freunden zu treffen. Dort kann ich gleichzeitig in mehreren Sprachen kommunizieren.

Als Mitglieder der EKK haben wir einen Platz gefunden, an dem wir als Familie Teil haben und in Gebeten und Freundschaft zusammen kommen können.

Die Straßenkinder in meiner Heimatstadt auf den Philippinen liegen mir sehr am Herzen, deshalb mache ich auch Charity Konzerte für sie.

LESUNGEN IM MÄRZ

1. Kön 19,1 - 8 Gottesbegegnung am Choreb)

1 Und Achab berichtete Isebel alles, was Elija getan hatte und wie er alle Propheten mit dem Schwert umgebracht hatte. 2 Da sandte Isebel einen Boten zu Elija und sprach: Die Götter sollen mir antun, was immer sie wollen - morgen um diese Zeit werde ich dich so zurichten, dass du wie einer von ihnen bist. 3 Und als er das sah, machte er sich auf und lief um sein Leben. Und er kam nach Beer-Scheba, das zu Juda

gehört, und dort liess er seinen Burschen zurück, 4 er selbst aber ging in die Wüste, eine Tagesreise weit. Und als er dort war, setzte er sich unter einen Ginsterstrauch und wünschte sich den Tod, und er sprach: Es ist genug, Herr, nimm nun mein Leben, denn ich bin nicht besser als meine Vorfahren. 5 Dann legte er sich hin, und unter einem Ginsterstrauch schlief er ein. Aber plötzlich berührte ihn ein Bote und sprach zu ihm: Steh auf, iss! 6 Und als er hinsah, sieh, da waren an seinem Kopfende ein geröstetes Brot und ein Krug mit Wasser. Und er ass und trank und legte sich wieder schlafen. 7 Der Bote des Herrn aber kam zum zweiten Mal

und berührte ihn und sprach: Steh auf, iss, denn der Weg, der vor dir liegt, ist weit. 8 Da stand er auf und ass und trank, und durch diese Speise wieder zu Kräften gekommen, ging er vierzig Tage und vierzig Nächte lang bis zum Gottesberg Choreb.

Lukas 9,57-62 (Vom Ernst der Nachfolge)

57 Und als sie so ihres Weges zogen, sagte einer zu ihm: Ich will dir folgen, wohin du auch gehst. 58 Jesus sagte zu ihm: Die Füchse haben Höhlen, und die Vögel des Himmels

haben Nester, der Menschensohn aber hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann.

59 Zu einem anderen sagte er: Folge mir! Der aber sagte: Herr, erlaube mir, zuerst nach Hause zu gehen und meinen Vater zu begraben. 60 Er aber sagte zu ihm: Lass die Toten ihre Toten begraben. Du aber geh und verkündige das Reich Gottes.

61 Wieder ein anderer sagte: Ich will dir folgen, Herr; zuerst aber erlaube mir, Abschied zu nehmen von denen, die zu meiner Familie gehören. 62 Jesus aber sagte zu ihm: Niemand, der die Hand an den Pflug legt und zurückschaut, taugt für das Reich Gottes.

Titel: Nachfolge



Engel weckt den Propheten Elias in der Wüste, Juan Antonio de Frias y Escalante, (1633-1669), Gemäldegalerie, Staatliche Museen zu Berlin, <https://smb.museum-digital.de/object/61041>

Foto: C. Schmidt

Wo ist mein „zu Hause“?

Wusstest du, dass Jesus an vielen verschiedenen Orten gelebt hat?

Aber... Wo war Jesus „zu Hause“?

Durch die Geschichten in der Bibel wissen wir, dass Jesus über längere Zeit in Galiläa und Nazareth gelebt hat. Aber geboren wurde er in Bethlehem. Auch hat er zeitweise am See Genesareth gewohnt. Aber eigentlich war er wohl ständig auf der Reise...

Bei Freunden war immer ein Bett für ihn frei! Auch bei ihnen hat er sich „zu Hause“ gefühlt. Er sprach aber auch immer wieder von einem „zu Hause“ außerhalb unserer Erde - und zwar im Haus Gottes. Dort sei für jeden Menschen eine Wohnung frei.



Nach dem Leben auf der Erde, kämen wir dorthin. Daher soll Jesus keine Angst vor dem Tod gehabt haben. Seiner Meinung nach seien wir nur „Gäste“ hier auf der Erde. Deswegen sei es auch so wichtig, sich um unsere Erde zu kümmern. So wie ein gutes Buch, dass du dir in der Bücherei ausgeliehen hast und genauso ordentlich wieder zurückgeben musst, wenn du es fertig gelesen hast. Damit sich auch eine weitere Person wieder darüber freuen kann.

Wenn du dich einmal einsam fühlst, denk immer daran:

Bei Gott darfst du dich „zu Hause“ fühlen.

Anne-Sophie Stuckardt

SEELSORGE

Pfarrer Andreas Rusterholz bieten Seelsorge an:

Pfarrer Andreas Rusterholz,
Tel.: 078-965 9626

ÜBER UNSERE KIRCHENGEMEINDE

Wir sind eine kleine deutschsprachige Kirchengemeinde in Kobe mit einer wechselhaften Geschichte von 150 Jahren. Mit der englischsprachigen Kobe Union Church (KUC) teilen wir unser Kirchgebäude und bilden die Rechtskörperschaft Kobe Union Protestant Church (KUPC). Wir sind juristisch selbständig und stehen in Kontakt zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und zum Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund (SEK).

Evangelische Kirchengemeinde Kobe-Osaka

2-4-4 Nagamedai
Nada-Ku, Kobe
Japan 657-0811
Tel.: 078-871-6844
Fax: 078-871-3473

www.evkobe.org

Kontoverbindung:
Mitsubishi UFJ Bank
Kobe Branch (Nr. 581)
Kontonr. 1267305
Kontoinhaber:

Evangelische Kirchengemeinde



KONTAKTE

Vorsitzende:

Myriam Müller
Kamokogahara 1-4-15-631
Higashinadaku
Kobe 658-0064
Tel.: 090-4300-7742
Email:
myriam.mueller@gmail.com

Pfarrer:

Andreas Rusterholz,
Kunikadori 5-1-8-903
Chuo-ku
Kobe 651-0066
Tel.: 078-965 9626
Email:
rusterholz@gmail.com